

Plausibilitäts-Check Neubau Gästehaus der evangelischen Kirchengemeinde Charlottenburg Nord

Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

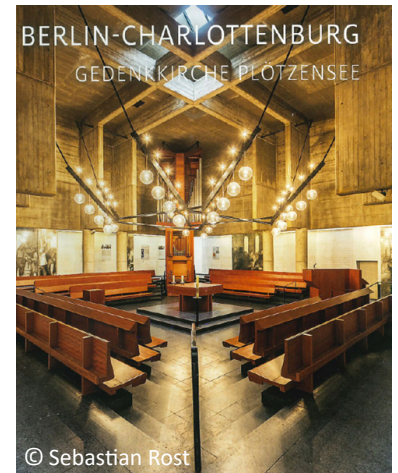
Die STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH wurde in 2020 von der Kirchengemeinde Charlottenburg Nord mit der Erstellung eines Plausibilitäts-Checks für einen potenziell möglichen Neubau eines Gästehauses auf dem Gelände ihres denkmalgeschützten Gemeindezentrums am Heckerdamm 226 beauftragt. Das im Jahre 1970 eingeweihte Zentrum wurde aufgrund seiner Nähe zur Gedenkstätte Plötzensee als Gedenkort der evangelischen Kirche für die Opfer des Nationalsozialismus und die Menschen des Widerstandes errichtet und gestaltet. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch die nationale Gedenkkirche „Maria Regina Martyrium“ der deutschen Katholiken. Beide Kirchen sind nunmehr Teil des „Pfades der Erinnerung“.

Um den Ort als Gedenkstätte stärker zu profilieren und den Opfern des Nationalsozialismus mit Hilfe von Jugend- und Bildungsarbeit weiterhin gedenken zu können prüft die ev. Kirchengemeinde nunmehr die Möglichkeit zur Errichtung eines Gästehauses auf dem Gelände des Gemeindezen-

trums. Zur Entscheidungsfindung soll dabei die von der STATTBAU GmbH erstellte Untersuchung dienen. Auf Basis von Gesprächen mit Betreibern ähnlicher Einrichtungen sowie mit Behördenvertretern wurden im Rahmen der Untersuchung dabei insbesondere die folgenden Punkte näher betrachtet:

1. Marktrecherche
2. Raumbedarf
3. Rahmenbedingungen
 - Städtebau und Denkmalschutz
 - Organisationsform
 - Wirtschaftlichkeit

Im Rahmen der Untersuchung wurden hierzu verschiedene städtebauliche Figuren entwickelt, mit der Stadtplanung sowie der Denkmalbehörde besprochen und die Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit geprüft und dargestellt. Die Ergebnisse wurden Vertretern der Kirchengemeinde sowie des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf präsentiert und nach Abstimmung zusammen mit einem Vorschlag für das weitere Vorgehen als Bericht übergeben.



Auftraggeber

Evangelische Kirchenmeinde
Charlottenburg-Nord

Ansprechpartner

Pfr. M. Maillard

Bearbeitungszeitraum

2020 - 2021